

Eine Reise in die Welt des Musicals

Die Musicalwelt war das Motto der diesjährigen Serenade in der Kirche Buchberg.

VON KARIN LÜTHI

BUCHBERG-RÜDLINGEN Besser hätte der Titel über der diesjährigen gut besuchten Serenade in der Kirche von Buchberg und Rüdlingen nicht passen können: «Summertime, Living Is Easy», ein Ohrwurm aus dem Musical «Porgy and Bess» von George Gershwin. Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte Moderator *Detlef Harder* das Publikum zum Konzert, der Sopranistin *Yumi Golay* und ihrer Begleiterin am Clavinova, *Giuliana Stehli-Altwegg*, begrüßen. Eröffnet wurde die Darbietung durch ein Solo von *Giuliana Stehli-Altwegg* am Clavinova mit der Melodie «Get Me to the Church in Time» des Musicals «My Fair Lady», das *Frederick Loewe* komponiert hatte und das 1956 in New York uraufgeführt wurde. Bereits beim ersten Stück, das *Yumi Golay* danach vortrug, bewies die erfahrene Sopranistin ihre Fähigkeit, nicht nur zu singen, sondern richtiggehend in eine Rolle hineinzuschlüpfen. Charmant in rotem Kleid und Strohhut, einen Korb mit Blumen am Arm haltend, trug sie dem verzauberten Publikum «Wouldn't It Be Lovely» vor. Auch aus dem Musical «West Side Story» von *Leonard Bernstein*, 1961 uraufgeführt, präsentierten die beiden Künstlerinnen dem Publikum ein Potpourri der eingängigsten Melodien. Die beiden folgenden Stücke aus «Porgy and Bess» von *George Gershwin* erwiesen sich als richtige Highlights des Konzerts. *Giuliana Steh-*

li-Altwegg bewies ihr grosses Können bei der Interpretation von «Good Bye, Porgy», das sie sehr fein und mit innigem Ausdruck spielte. *Yumi Golay* übertraf sich selbst beim titelgebenden Klassiker «Summertime», dessen wunderbar bluesigen und jazzigen Anklänge wie für sie gemacht schienen.

Auf einer Reise durch die Welt des Musicals darf natürlich auch der Kassenschlager «Cats» von *Andrew Lloyd Webber*, der 1981 uraufgeführt wurde, nicht fehlen. Und selbstverständlich gehört dazu die wehmütige Melodie «Memory». Auch «Les Misérables» von *Claude-M. Schönberg*, das 1980 uraufgeführt wurde, war damals ein Strassenfeger und fehlte nicht. Berührend und voller Schmerz sang *Yumi Golay*

das weltbekannte Stück «On My Own» und wurde dabei meisterlich begleitet von *Giuliana Stehli-Altwegg*, sodass jedem, der jemals Liebeskummer litt, die Erinnerung daran hochstieg.

Den krönenden Abschluss machte «Phantom of the Opera», das wie «Cats» von *Andrew Lloyd Webber* geschrieben und 1986 uraufgeführt wurde. In «Wishing You Were Here Again» bewies *Yumi Golay* nochmals ihre hervorragende Einfühlungsgabe, die sämtliche Nuancen aus Melodie und Text herausholte. Das Publikum bedankte sich bei den Künstlern mit einem herzlichen, lang anhaltenden Applaus, für den es von *Yumi Golay* und *Giuliana Stehli-Altwegg* mit dem Stück «Somewhere over the Rainbow» belohnt wurde.



Yumi Golay erwies sich nicht nur als exzellente Sängerin, sie schlüpfte auch beeindruckend in verschiedenste Rollen.

Bild Karin Lüthi